

Dorfbachfest im Jubiläumsgewand

Traditionsveranstaltung mitten in Ottersweier

Am 29. und 30. Juni ist für Abwechslung gesorgt

Von unserer Mitarbeiterin Katrin König

Ottersweier. Im Zeichen seines silbernen Jubiläums steht das diesjährige Otterschwierer Dorfbachfest am 29. und 30. Juni: Dass die Traditionsveranstaltung, die inzwischen im zweijährigen Rhythmus stattfindet, nunmehr in ihre 25. Auflage geht, spricht laut Bürgermeister Jürgen Pfetzer auch für eine funktionierende Dorfgemeinschaft. „Dieses Fest ist etwas Besonderes“, befand er anlässlich eines Pressegesprächs, bei dem er gemeinsam mit der stellvertretenden Hauptamtsleiterin Marion Kohler sowie Vertretern des Organisationskomitees von Vereinsseite den Ablauf und die Besonderheiten des bevorstehenden Jubiläumsfestes umriss.

In bewährter Weise wird dieses mit dem Fassantrieb am Samstag um 17 Uhr auf der Bachbühnenbrücke eröffnet. „Anlässlich des Geburtstags spendieren wir Freibier“, kündigte Pfetzer an. Der Buspendelverkehr verbinde Ottersweier mit Bühl respektive Unzurst, auf die Südachse Ottersweier-Achern verzichte man wegen der Hauptstraßensperrung in Sasbach. „Wir hoffen, dass die auswärtigen Besucher den Pendelverkehr nutzen und die Bürger vor Ort mit dem Rad oder zu Fuß kommen.“ Dank Kurt Paulus vom ADFC gebe es erneut einen bewachten Fahrradabstellplatz vor „Uhren Baur“.

Ins Bachbühnenprogramm, organisiert von Bruno Höß, starteten die „Jungmusiker Windeck Rocker“, ab 20.30 Uhr Sorge die Musik- und Partyband „Park & Ride“ für Unterhaltung. „14 Vereine offerieren an 16 Ständen Speisen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen.“ Da die Gewinnmarge für die Vereine zeitweise zu gering gewesen sei – auch aufgrund der steigenden Umlagen für Infrastruktur und Rahmenprogramm – setze man verstärkt auf Sponsoring und Spenden, so Pfetzer. Mit Erfolg: „Die Werbeplakate an Ortseingang und Ortsausgang füllen sich inzwischen wie von selbst.“ Großspender erhielten die Möglichkeit, im Festbereich zu werben. Marion Kohler bezifferte die Anzahl der Sponsoren auf insgesamt 33, vorrangig ortsansässige Firmen.

Den Sonntag bezeichnete Pfetzer als Familientag: Das Bühnenprogramm beginne um 13 Uhr mit einer Musik- und Tanzdarbietung des Kindergartens und setze sich bis in den Abend mit unterschiedlichsten Akteuren fort, von der Zumbagruppe der Lebenshilfe über die Kunst- und Einradsporgruppe Varnhalt und die Rope Skipper bis hin zum Harmonikaverein Unzurst. „Aufgrund des Jubiläums ist auch ein Zauberer vor Ort: Fun-Tastico aus Achern gestaltet eine Bühnenshow für Kinder und ist zwei Stunden lang im Festbereich unterwegs.“ Darüber hinaus böten einige Vereine an ihren Ständen Spiele an, es gebe eine Hüpfburg und ein Spielmobil. Letzteres, betonte Pfetzer, werde über eine Spende der Bernhard-Friedmann-Stiftung finanziert. „Am Sonntag präsentieren sich auch historische Kunsthandwerker wie Töpfer, Steinhauer und Ruckkorbmacher.“ Und: „Mit je einem Info-Stand sind der Freundeskreis Maria Linden und unsere Marketingaktion ‚Ottersweier lohnt sich‘ vertreten.“ Zum festlichen Ambiente tragen Pfetzer zufolge wie gewohnt unter anderem Strohputzen und Schwedenfeuer bei. Das Dorfbachfest, schloss er, sei für die Vereine eine wichtige Einnahmequelle. Sie investierten aber auf ehrenamtlicher Basis auch sehr viel Zeit und Energie. „Dafür sind wir überaus dankbar.“ Unterstützt werde das Fest zugleich von den Anliegern: „Wir sind auf ihr Verständnis angewiesen, denn ihre Anwesen sind unser Wohnzimmer.“ Komitee-Mitglied Rudi Falk wiederum lobte die Gemeinde; sie leiste enorm viel, sowohl organisatorisch als auch finanziell. „Und unser Bürgermeister ist der Motor.“

Service

Weitere Infos auch zum Buspendelverkehr gibt es auf der Homepage der Gemeinde: www.ottersweier.de.



Auf das Dorfbachfest freuen sich Bürgermeister Jürgen Pfetzer (Zweiter von rechts, neben ihm Marion Kohler) sowie das Orga-Komitee von Vereinsseite. Foto: König